



Ständige Vertretung  
der Bundesrepublik Deutschland  
bei der Europäischen Union  
Brüssel



Rue Jacques de Lalaing 8 - 14, 1040 Brüssel

Dr. Thilo Bode  
Foodwatch e.V.  
Brunnenstr. 181  
10119 Berlin  
Deutschland

**Michael Clauß**

Botschafter  
Ständiger Vertreter der Bundesrepublik Deutschland  
bei der Europäischen Union

Brüssel, 5.7.2020

Sehr geehrter Herr Bode,

vielen Dank für Ihren Brief vom 25. Juni. Während der Ratspräsidentschaft sind für uns Neutralität und die Rolle des „ehrlichen Maklers“ von sehr hoher Bedeutung. Ein sensibler und offener Umgang mit dem Thema Sponsoring ist hierfür unabdingbar und ich freue mich, Ihre weiteren Fragen beantworten zu können.

Die Entscheidung der Bundesregierung, auf Sponsoringleistungen im Rahmen der Ratspräsidentschaft zu verzichten, ist Ihnen bereits bekannt. Im Zuge der grundsätzlichen Prüfung während der Vorbereitung der Ratpräsidentschaft wurde zwar Ausnahmen in geringem Maße für regionale Produkte im Grundsatz zugestimmt, in der tatsächlichen Ausgestaltung wurde aber bislang auf den Abschluss von Sponsoringverträgen verzichtet. Auch künftige Pläne hierzu sind uns zurzeit nicht bekannt.

Das Sitzungsprotokoll, auf das Sie verweisen („Outcome of Proceedings“ des Rates vom 7. Februar 2020) ist insofern missverständlich. Tatsächlich hat die Bundesregierung damals mitgeteilt, dass bisher keine Sponsoringverträge geschlossen wurden und dies – wenn überhaupt – nur in den bereits geschilderten Ausnahmefällen in Betracht käme. Wir haben den Rat bereits um Anpassung gebeten.

Zu diesem Thema verweise ich auch auf die Antworten der Bundesregierung vom 22. Juni auf die Kleine Anfrage der Fraktion DIE LINKE. zum Thema „Programm-Schwerpunkte und Transparenz der deutschen EU-Ratspräsidentschaft“ (Bundestagsdrucksache 19/20287) und vom 1. Juli auf die mündliche Frage des Abgeordneten Dr. Anton Friesen (AfD) zum Thema „Gesponserte Veranstaltungen im Rahmen der deutschen EU-Ratspräsidentschaft“ (Bundestagsdrucksache 19/21122 A).

